

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 19.11.2015  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

## **Anwesend:**

### Vorsitzende:

Manuela Vanni

### Marktgemeinderäte:

Thomas Bader	Werner Haseidl
Stefan Barnsteiner	Michael Hosse
Petra Bauer	Werner Hoyer
Peter Blome	Peter Jungwirth
Johann Fischer	Georg Karl
Jürgen Forstner	Rudi Mach
Ernst Frohnheiser	Dipl.-Ing. Uli Mach
Jutta Geldsetzer	Simon Mooslechner
Dr. Klaus Geldsetzer ab 18.40 Uhr	Stefan Rießberger
Peter Guffanti	Sandra Rößle
Robert Halbritter	Walter Wurzinger

### Personal:

Erich Gehrman	David Oppermann
Ludwig Hanakam	Bernhard Schregle
Michael Liedl	

### Gäste

Besucher	10 Personen
Presse	Hr. Baar, Hr. Jepsen
Hr. Wust, Rödl & Patner	

## **Abwesend:**

### Marktgemeinderäte:

Matthias Reichhart  
Stephanie Träger

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Vorsitzende:

Schriftführer:

Manuela Vanni  
1. Bürgermeisterin

Ludwig Hanakam  
Ordnungsamtsleiter

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.10.2015 (ö.T.)
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 22.10.15 und aus dem Verwaltungsrat vom 11.11.15
4. Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
  - 4.1 Vollzug der StVO; Antrag der Fraktion CSU/Parteilose auf Beurteilung der Verkehrssicherheit in Peißenberg
  - 4.2 Kommunale Verkehrsüberwachung; Festlegung der Überwachungsstunden
  - 4.3 Vollzug des BayStrWG; 1. Änderung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter
5. Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände
  - 5.1 Antrag der Fraktion CSU/Parteilose; Einführung eines Referenten für die Feuerwehr
6. Protokolländerung der BPVU-Ausschusssitzung vom 14.09.15
7. Kenntnissgaben

**Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

MGR Hosse beantragt, den TOP „Protokolländerung der BPVU-Ausschusssitzung vom 14.09.15“ in die Tagesordnung aufzunehmen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung genehmigt.

**Zu TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.10.2015 (ö.T.)**

Die Sitzungsniederschrift vom 22.10.2015 öT wird mit der Abänderung im TOP 2: „MGR Wurzinger weist darauf hin, dass die Bürger der Oberen Au in die Planung hätten mit einbezogen werden müssen“ genehmigt.

**Zu TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 22.10.15 und aus dem Verwaltungsrat vom 11.11.15**

Die Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse bekannt:

**Gemeinderat vom 22.10.15:**

1. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde mit rd. 20.500,00 € an den Kosten für die Sanierung des ca. 600 m langen Teilstückes der Zufahrtstraße „Vorm Holz“ beteiligt. Die Arbeiten sollen dabei in enger Abstimmung und Bauüberwachung vor Ort durch das gemeindliche Bauamt erfolgen.
2. Der Auftrag zur Errichtung eines Gehweges von der Böbinger Straße in den Ortsteil „Obere Au“ soll an die Firma Strommer, Schongau als Zusatzauftrag zur Maßnahme „Erschließung des Neubaugebietes Am Mühlpointfeld II „ vergeben werden.
3. Die Marktgemeinde Peißenberg stellt den öffentlichen Volksfestplatz für das Aufstellen von Unterkünften für bis zu 180 Personen zur Verfügung. Dies gilt nur für den Fall, dass vom LRA keine weiteren Flüchtlinge in „Großunterkünften“ in Peißenberg untergebracht werden.

**Verwaltungsrat vom 11.11.2015:**

1. In der Sommersaison 2016 werden keine Saisonkarten für den Saunabereich angeboten. Die Kunden müssen für Ermäßigung auf die angebotenen Wertkarten zurückgreifen.
2. Rödl & Partner wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Gemeindewerke Peißenberg KU beauftragt.
3. Herr Richard Krüger wird auf Vorschlag des Vorstandes mit sofortiger Wirkung zum Stellvertreter des Vorstandes ernannt.

**Zu TOP 4: Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände**

**Zu TOP 4.1: Vollzug der StVO; Antrag der Fraktion CSU/Parteilose auf Beurteilung der Verkehrssicherheit in Peißenberg**

Sachverhalt:

Durch den Vorsitzenden der Fraktion CSU/Parteilose im Marktgemeinderat Peißenberg wurde folgender Antrag gestellt:

„Bezugnehmend auf die Entscheidung in der letzten Gemeinderatssitzung im September 2015 zur Dringlichkeit eines Fußgängerweges Oberen Au beantrage ich folgende Aufstellungen/Ausführungen, welche beinhalten soll:

- Aufführung der Ergebnisse/Protokolle der jährlichen Verkehrsschau für die letzten 10 Jahre
- Aufführung aller Unfallschwerpunkte in Peißenberg aus den letzten 10 Jahren
- Aufstellung der daraus resultierenden Maßnahmen, die in den letzten 10 Jahren deshalb eingeleitet/umgesetzt wurden
- Stand und geplante Maßnahmen aus den beauftragten Dienstleistung zum Thema Verkehr/Verkehrsberuhigung/Verkehrssicherheit
- Geplante Maßnahmen in den nächsten 5 Jahren mit Bezug zu den beantragten Aufstellungen/Ausführungen usw.

Aufgrund der Dringlichkeiten, die für den kommenden Haushalt anstehen könnten, bitte ich die aufgeführten Aufstellungen in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung im Oktober 2015 vorzustellen.

Weiter bitte ich die Unterlagen mit vorheriger Verteilung in den Sitzungsunterlagen beizulegen, damit dies vorab in den Fraktionen besprochen werden kann.“

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Verkehrsschauen werden nicht jährlich, sondern im Schnitt alle 3-4 Jahre durchgeführt. Probleme oder Beschilderungen, die anzuordnen sind, werden dagegen häufiger durchgeführt, enden meist in einer Anordnung des Gemeinderates und sind somit durch das Beschlussbuch des Marktgemeinderates nachvollziehbar. Die Niederschrift über die besondere Verkehrsschau im Jahr 2012 wurde dem Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt. Weiter wurden die Ergebnisse in der Sitzung vom 22.11.2012 vorgestellt und die entsprechenden Maßnahmen beschlossen.

Aufführung aller Unfallschwerpunkte in Peißenberg aus den letzten 10 Jahren:

Eine erste Anfrage an die PI Weilheim hat ergeben, dass hier nur die letzten 5 Jahre (Datenschutz/Vernichtung von Unterlagen nach 5 Jahren) möglich sind.

Es wurde am 26.10.2015 eine erneute Anfrage an die PI Weilheim gestellt, um diese Nachfrage beantworten zu können. Ein Ergebnis steht noch aus.

Als Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit können folgende Maßnahmen aufgeführt werden:

- Ausbau Bergwerkstraße mit gemeinsamen Geh- und Radweg, Querungshilfen
- Querungshilfe in der Hochreuther Straße/Übergang zum PEP
- Fahrbahnverengung mit Bereich „Kinderhaus an der Ammer“, Wörther Straße
- Markierung von Radfahrstreifen (wobei sich hier allerdings im Bereich der Schongauer Straße weder die Anzahl noch die Qualität der bei Radarmessungen festgestellten Verstöße geändert hat)
- Zahlreiche Nachbeschilderungen/Markierungen im gesamten Ortsgebiet
- Teilweiser Ausbau der Sonnenstraße, Verbesserung der Straßenbeleuchtung, Einbau einer Fahrbahnverschwenkung zur Geschwindigkeitsreduzierung

Es muss allerdings auch festgestellt werden, dass die besten Maßnahmen nicht greifen, solange sich der Verkehrsteilnehmer bewusst über geltende Bestimmungen (wie z. B. Einhaltung der höchstzulässigen Geschwindigkeit, Beachten von Verkehrsbeschränkungen u. ä.) hält. Es kann keine Lösung für jedes Problem gefunden werden.

Als Dienstleistung zum Thema Verkehr/Verkehrsberuhigung/Verkehrssicherheit kann nach Ansicht der Verwaltung wohl nur der Anschluss an den Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit Oberland gewertet werden. Für den Bereich des Marktes sind derzeit monatlich 20 Stunden im fließenden Verkehr (Geschwindigkeitsüberwachung) und 15 Stunden im Bereich des ruhenden Verkehrs vereinbart. Die Verstoßzahlen –gerade im ruhenden Verkehr– sind stark rückläufig, so dass hier über eine Verringerung der Überwachungsstunden nachgedacht werden könnte. Die Verstoßzahlen im Bereich des fließenden Verkehrs sind bis auf einzelne Ausnahmen unauffällig.

Geplante Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation beschränken sich im Wesentlichen wohl auf den Rückbau bzw. Umgestaltung der Ortsdurchfahrt.

Dieser Sachverhalt wird zur Kenntnis gegeben. Die Verwaltung bittet nun um einen Auftrag, in welchem der genannten Bereiche weitergehende Zusammenstellungen o. ä. gewünscht werden. Auf Grund des kurzen Zeitraumes zwischen Antragstellung und Vorlage im Gemeinderat war nur diese Zusammenfassung als kurze Übersicht möglich.

### Beschlussvorschlag :

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Ausschuss bittet um Bekanntgabe des o. g. Sachverhalts in der folgenden Sitzung des Marktgemeinderates. Eine weitere Bearbeitung des Antrags ist nicht erforderlich. Die Vorgehensweise der Verwaltung, dass sämtliche Verkehrsprobleme in der Vergangenheit umgehend zur Beratung vorgelegt wurden, wird begrüßt. Diese Arbeitsweise soll auch in der Zukunft so beibehalten werden. Die Entwicklung eines eigenen Verkehrskonzepts erscheint nicht erforderlich.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Polizei eine Statistik über Fahrradunfälle im Gemeindebereich zu erstellen. In diesem Zusammenhang soll ein Angebot des Zweckverbandes Kommunale Verkehrssicherheit Oberland für die Beauftragung der Überwachung der Verstöße angefordert werden, die Verkehrsordnungswidrigkeiten betreffen, welche in unmittelbarem Zusammenhang stehen mit den verkehrsrechtlichen Anordnungen folgender Verkehrszeichen der Anlagen 2 und 3 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO):

- a. Zeichen 220 (Einbahnstraße) in Verbindung mit Zeichen 267 (Verbot der Einfahrt), soweit die Verkehrsordnungswidrigkeit durch Radfahrer begangen wird,
- b. Zeichen 237 (Radweg),
- c. Zeichen 239 (Gehweg),
- d. Zeichen 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg),
- e. Zeichen 241 (Getrennter Rad- und Gehweg),
- f. Zeichen 242.1 und 242.2 (Beginn und Ende eines Fußgängerbereichs),
- g. Zeichen 244.1 und 244.2 (Beginn und Ende einer Fahrradstraße),
- h. Zeichen 325.1 und 325.2 (Beginn und Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs),
- i. und die Verstöße, die von Radfahrern auf Gehwegen begangen werden.

Die Ergebnisse und eine eventuelle Beauftragung des Zweckverbandes sollen als neuer Tagesordnungspunkt behandelt werden.

### Abstimmungsergebnis:

9:0

### Im Plenum:

Im Rahmen des Sachvortrags durch die Verwaltung wurde bekannt gegeben, dass weitere zur Ergreifung von Maßnahmen auf Reduzierung und Entschleunigung des Durchgangsverkehrs in Peißenberg mit Unterschriftenlisten bei der Verwaltung aus dem Bereich Böbinger- und Schongauer Straße eingereicht wurden. In der Böbinger Straße und auch im Bereich der Schongauer Straße zwischen Robert-Koch-Straße und Sulzer Straße sind jedoch sämtliche Messungen unauffällig. Maßnahmen –auch provisorische- erscheinen vor der Umsetzung der Planungen zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt jedoch als nicht zielführend und werden zunächst nur zur Kenntnis genommen.

### Beschluss des Marktgemeinderates:

*Dem Beschlussvorschlag Ausschusses wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Polizei eine Statistik über die Fahrradunfälle im Gemeindebereich in Zusammenarbeit mit der Polizei zu erstellen. Über eine weitere Aufgabenübertragung an den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland soll mit der Statistik zu gegebener Zeit erneut beraten werden.*

### Abstimmungsergebnis:

23:0

## **Zu TOP 4.2: Kommunale Verkehrsüberwachung; Festlegung der Überwachungsstunden**

### Sachverhalt:

Der Markt Peißenberg ist Mitglied im Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit Oberland. Eine Überwachung des fließenden Verkehrs wird derzeit über 20 Stunden, die Überwachung des ruhenden Verkehrs über 15 Stunden, jeweils monatlich, durchgeführt. Die Verstoßzahlen im ruhenden Verkehr sind stark rückläufig, was wohl auch an der sich verringernden Anzahl von Geschäften entlang der Ortsdurchfahrt liegt.

Um unnötige Kosten zu vermeiden wird vorgeschlagen, die Zahl der Überwachungsstunden im ruhenden Verkehr auf 10 Stunden monatlich zu verringern.

Beschlussvorschlag des Ausschusses:

Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt. Die Überwachungsstunden für den ruhenden Verkehr sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf 10 Stunden monatlich verringert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabenübertragung/Vereinbarung mit dem Zweckverband zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss des Marktgemeinderates:

*Dem Vorschlag des Ausschusses wird zugestimmt. Die Überwachungsstunden für den ruhenden Verkehr sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf 10 Stunden monatlich verringert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige Vereinbarung entsprechend zu ändern.*

Abstimmungsergebnis:

23:0

**Zu TOP 4.3: Vollzug des BayStrWG; 1. Änderung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter**

Sachverhalt:

Der Markt Peißenberg hat eine „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) erlassen (Amtsblatt Nr. 1 vom 12.01.2011).

Die Reinigungspflichten ergeben sich in dieser Verordnung aus § 5 und § 6. In einem Straßenverzeichnis sind dabei die öffentlichen Straßen aufgeführt.

Dieses Straßenverzeichnis ist nun durch den Ausbau des Baugebiets „Am Mühlpointfeld II“ zu ändern. Der **Habichtweg** ist in die Gruppe B (Reinigungsfläche: Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen, Fahrbahnränder) aufzunehmen. Ebenfalls in der Gruppe B ist die **Hauptstraße** zu ergänzen, die bisher fehlerhaft in keiner Gruppe aufgeführt war.

Beschlussvorschlag des Ausschusses:

Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Straßenverzeichnis entsprechend zu ändern und umgehend ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss des Marktgemeinderates:

*Dem Vorschlag des Ausschusses wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Straßenverzeichnis entsprechend zu ändern und umgehend ortsüblich bekannt zu machen.*

Abstimmungsergebnis:

23:0

**Zu TOP 5: Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände**

**Zu TOP 5.1: Antrag der Fraktion CSU/Parteilose; Einführung eines Referenten für die Feuerwehr**

Sachverhalt:

Die Fraktion „CSU/Parteilose“ beantragt die Einführung eines Feuerwehr-Referenten, der in Abstimmung mit dem Kommandanten die Belange der Feuerwehr im Gemeinderat vertritt und als Ansprechpartner bei zu klärenden Fragen agiert.

### **Begründung:**

Die Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinden, der sich der Markt Peißenberg stellt und die er zur Erfüllung der „Abteilung“ Freiwilligen Feuerwehr übertragen hat. Diese Konstellation ähnelt stark dem Bauhof, der auch als Abteilung der Gemeinde Pflichtaufgaben für diese erfüllt. Das legt nahe, dass beide Abteilungen auch in gleicher Weise im Gemeinderat vertreten werden. Dies ist allerdings derzeit nicht der Fall, da es für den Bauhof einen Referenten gibt, für die Feuerwehr allerdings nicht. Aus der Diskussion mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Peißenberg anlässlich der Feier zum 140-jährigen Bestehen hat sich genau dieser Bedarf ergeben.

Der Referent hätte nach unserer Ansicht folgende Aufgaben:

- Vertretung der Feuerwehrbelange im Gemeinderat beispielsweise bei den Entscheidungen des Gemeinderates zur Bedarfsplanung
- Politischer Ansprechpartner des Kommandanten z.B. bei Baumaßnahmen, die Auswirkungen auf die Feuerwehr haben

### Beschlussvorschlag:

*Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss sieht die Notwendigkeit eines Feuerwehrreferenten als gegeben an. Dieser neue Bereich soll den Referenten für Bauhof, Bergehalden und Grünanlagen zugeschlagen werden. Dafür wird dieses Referat mit einem weiteren Referenten besetzt. Es wird begrüßt, dass sich MGR Herr Guffanti dafür zur Verfügung stellt.*

### Abstimmungsergebnis:

9:0

### Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Referenten erhalten gemäß der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts eine monatliche Aufwandsentschädigung von 15,-- €.

### Im Plenum:

Einige Marktgemeinderatsmitglieder sprechen sich dafür aus, eigene Referenten für die Feuerwehr zu bestimmen, da dieses Thema doch sehr komplex und speziell ist. MGR Halbritter bemerkt, dass in der Aufgabenbeschreibung der Bauhofreferenten der Kontakt mit der Feuerwehr vorgesehen ist. Dieses Aufgabenfeld sollte dann bei den Bauhofreferenten gestrichen werden.

### Beschluss:

*MGR Guffanti und MGR Hosse werden als Referenten für die Feuerwehr bestimmt.  
MGR Hoyer wird als Referent für Senioren und Soziales bestimmt (bisher MGR Hosse).*

### Abstimmungsergebnis:

23:0

## **Zu TOP 6: Protokolländerung der BPVU-Ausschusssitzung vom 14.09.15**

Die Vorsitzende gibt erklärt zunächst, wie die Genehmigung des Protokolls der Bauausschusssitzung vom 14.09.2015 erfolgt ist:

Herr MGR Hosse habe sie am Nachmittag der Sitzung angemalt und beantragt, das Protokoll abzuändern, da Herr MGR Wurzinger in dieser Sitzung keinen Antrag gestellt habe, sondern lediglich darauf hingewiesen habe, dass die ihm zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht ausreichen, um Entscheidungen treffen zu können. Für die Sitzung selbst habe sich Herr MGR Hosse entschuldigt. Im Bauausschuss habe sie die Mitglieder über den Antrag auf Änderung des Protokolls informiert. Der Ausschuss habe sich die Konsequenzen der Genehmigung erklären lassen und wollte trotz ihres Angebotes, die Genehmigung auf die nächste Sitzung zu verlegen, um inzwischen abzuklären, ob ein Tonband mitgelaufen sei, über die Genehmigung des Protokolls abstimmen. Das Protokoll sei dann mit 8 : 1 genehmigt worden.

Eine erneute Abstimmung über dieses Protokoll werde nicht erfolgen, da es durch den Ausschuss genehmigt worden ist und daher formal als richtig gilt.

Herr MGR Hosse erklärt, dass er sich sicher ist, dass die Wortmeldung von MGR Wurzinger nicht als Antrag zu werten war.

Herr Wurzinger führt aus, dass ein Protokoll den Verlauf der Sitzung korrekt wiedergeben muss und der deshalb möchte, dass das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 14.09.2015 trotz Genehmigung geändert wird. Er erklärt weiter, dass er rechtlich prüfen lässt, inwieweit die Abänderung eines genehmigten Protokolls möglich ist.

## **Zu TOP 7: Kennnisgaben**

### **Bearbeitungsstatus – Antrag auf verbindliche Auskunft**

Aus dem Rechnungsprüfungsausschuss kam die Empfehlung zu prüfen, ob ein Benutzungsgebühren-System für die gemeindeeigenen Sportanlagen eingeführt werden kann. Bezüglich der steuerlichen Auswirkungen stellte der Markt Peißenberg daraufhin am 06.08.2015 einen Antrag auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt Garmisch-Partenkirchen. Auf Nachfrage erhielten wir Anfang November die Auskunft, dass in diesem Jahr mit einer Entscheidung nicht mehr zu rechnen ist. Die Finanzbehörde gab als Grund personelle Engpässe an. Aufgrund dieser Tatsache, kann die Verwaltung derzeit leider keine Beschlussvorlage zu diesem Thema ausarbeiten.

### **Asyl:**

Die Vorsitzende führt aus, dass am 17.11. ein Gespräch mit dem LRA stattgefunden habe. Ausgehend von der derzeitigen Flüchtlingsquote sieht es so aus als ob die Wörther Turnhalle frühestens Anfang März mit Flüchtlingen belegt werden muss, evtl. auch gar nicht. Das LRA verhandelt derzeit noch mit einem Privaten, der ein geeignetes Objekt für ca. 180 Flüchtlinge angeboten habe. Sollte hier innerhalb der nächsten zwei Wochen keine Einigung erzielt werden, wird das LRA Leichtbauhallen bestellen, die dann auf den Volksfestplatz gestellt werden. Liefertermin bzw. Bezug vermutlich Mai.

### **Überstunden:**

Die Vorsitzende teilt zu einer Nachfrage vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Herrn MGR Dr. Geldsetzer mit, dass die Überstunden und Urlaubsansprüche in der Verwaltung weitgehendst abgebaut wurden.

### **Parksituation Schutzstreifen:**

Herr MGR Wurzinger fragt nach, ob die Öffentlichkeit bereits über die Parksituation an Schutzstreifen informiert worden sei. Die Vorsitzende erklärt, dass dies für die nächste „wir über uns“ geplant war, diese aber aufgrund der Haushaltssperre nicht erscheinen werde. Die Verwaltung wird versuchen, dies anders zu veröffentlichen.

### **Spenden:**

Herr MGR Wurzinger beanstandet, dass in der „wir über uns“ nicht alle Spender für den Skaterplatz genannt worden sind. Der Kämmerer erklärt, dass für eine solche Veröffentlichung die Zustimmung der Spender vorliegen müsse. Er werde bei den Spendern nachfragen, ob dies erwünscht sei.

### **Gewerbegebiet Ost:**

Herr MGR Wurzinger weist daraufhin, dass wegen der neuen Verhandlungen i.S. Gewerbegebiet Ost in den nächsten 2-3 Monaten Presseberichte nicht dienlich seien.

### **Hot Spots:**

Herr MGR Dr. Geldsetzer regt an, dass der Markt Peißenberg an bestimmten Stellen Hot Spots einrichtet und auch bei den Gaststätten derartige Hot Spots anregt. Dies entspreche dem heutigen Standard und werde von Touristen etc. erwartet.

**Stand Breitbandförderung:**

Auf Nachfrage der 2. Bürgermeisterin Frau Rößle erklärt die Vorsitzende, dass die Fa. Corwese mit der Bestandsaufnahme, Kartierung und Aufzeichnung der Infrastruktur beauftragt ist. Die Kosten sind durch das Startgeld gedeckt. Eine Dokumentation erfolgt Anfang 2016 im Gemeinderat. Die Firma wurde im Rahmen des Förderprogramms des Freistaates Bayern beauftragt, das eine mögliche Förderung von 660.000 EUR bei 80% Förderung vorsieht. Hierbei handele es sich um eine reine Anbieterförderung.

Derzeit werde noch abgeklärt, ob das neue Förderprogramm des Bundes (Förderung 50%) parallel in Anspruch genommen werden kann. Dies habe den Vorteil, dass auch Betreiber der Glasfaserkabel gefördert werden würden. Hier werden in Kürze Gespräche mit den GWP KU geführt, inwieweit sich diese ein Engagement in diesem Bereich vorstellen könne.